

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse

- „Bau und Verkehr“ des Beirates Gröpelingen
- „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Findorff und
- „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle

Protokoll vom 07.10.2020

Sitzungsort: Kesselhalle, Kulturzentrum Schlachthof, Findorffstraße 51, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Bau Nr. XIII/06/20 (Gröpelingen)

Bau Nr. XIII/06/20 (Findorff)

Bau Nr. XIII/08/20 (Walle)

Anwesende:

Gröpelingen:

Rolf Vogelsang
Rolf Heide
Senihad Sator
Thorsten Schildt
Norbert Holzapfel (Vertr.)
Hanspeter Halle

Findorff:

Hille Brünjes
Helga Eule (Vertr.)
Kevin Helms (Vertr.)
Oliver Jäger
August Kötter (Vertr.)
Oliver Otwiaska
Janos Sallai
Claudia Vormann (Vertr.)

Walle:

Alexander Becker
Kerstin Eckardt (vertr.)
Jens Hirschberg
Gerald Höns
Thorsten Jahn
Jörg Tapking
Nicoletta Witt

An der Teilnahme sind verhindert:

Gröpelingen:

Ute Pesara-Krebs
Stefan Kliesch
Rosemarie Kwidzinski
André Zeiger

Findorff:

Ulf Jacob
Marcel Gaytan Manriquez
David Theisinger
Christian Weichert

Walle:

Jens Oldenburg
Jürgen Pohlmann
Franz Roskosch

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Blocklanddeponie: Planfeststellungsverfahren für wesentliche Änderungen auf dem Gelände

dazu: Dr. Christian Vater / Abteilungsleiter Deponie und Recyclingstationen
(Die Bremer Stadtreinigung)

(Fortsetzung nur für den Stadtteil Gröpelingen):

TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 5: Entscheidung in Bauangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Teilnehmenden und richtet ihren Dank an das Team des Kulturzentrums Schlachthof. Es ergeht die Ankündigung, dass sich an den gemeinsamen Teil der drei Stadtteilausschüsse eine reguläre Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ Gröpelingen anschließen wird.

- Sodann stellen die drei Gremien ihre Beschlussfähigkeit fest.

Für den FA „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle wird im gemeinsamen Teil im Anschluss eine Befassung mit dem Antrag der Linksfraktion zu den Häusern an der Keithstraße beantragt.

- Um diesen Punkt 2a) erweitert, wird sodann die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2: Blocklanddeponie: Planfeststellungsverfahren für wesentliche Änderungen auf dem Gelände

Herr Dr. Vater macht die drei Ausschüsse anhand einer Präsentation mit der Thematik vertraut (vgl. Anlage 1). Die Befassung richtet sich im Wege der Planfeststellung auf eine wesentliche Änderung der Bestandsanlage (vgl. Seite 13), um die Entsorgungssicherheit der Stadtgemeinde Bremen bis mindestens 2030 zu sichern und enthält u.a. die Planrechtfertigung nebst Alternativenprüfung, die zum Ergebnis hat, dass sich der Bedarf auf diesen Standort fokussierte und unter Abwägung einiger Alternativen, auch im Bremer Umland, als einzig geeignet erwies.

Außerdem beinhaltet die Prüfung auch einen sog. „Positivkatalog“, d.h. über einen Abfallschlüssel bestimmt sich, welche Abfallarten auf der Deponie endgelagert werden dürfen. Die satzungsartig festgeschriebene Aufzählung versteht sich dabei als abschließend. Die Deponieklassen 1 (thermisch verwerteter Hausmüll) und 2 (dies entsprechend der Positivliste klassifizierter Abfall mit begrenzter Schadstoffhaltigkeit) sollen durch entsprechendes Abdichtungs- und Dämmmaterial – sowohl durch Plastikfolien als auch natürliche Dichtungskomponenten wie eine Schicht aus Tonmineralien, in den erzielten Bereichen auf dem Deponiegelände eingelaqert und gesichert werden.

Zur Abdichtung der tiefergelegenen Erdschichten und zum Grundwasserschutz)

Perspektivisch ist die Inbetriebnahme der neu ausgewiesenen Deponiefläche ab 2022 in Betrieb zu nehmen und bis 2030 zu nutzen, um im Anschluss daran (ab 2035) das Gesamtgelände in ein Naherholungsgebiet umzuwandeln.

Im Rahmen der TÖB-Anhörung ergeht aus der Mitte des Waller FAes der Vorschlag einer Stellungnahme, der sodann in allen drei Beiräten im Umlaufverfahren abgestimmt werden soll (Wortlaut vgl. Anlage 3).

TOP 2a: „Schäden an Häusern und im Straßenbelag Keithstraße“

Hierzu bringt die Linksfraktion einen Haushaltsantrag gem. § 8 Abs. 4 Beirätegesetz ein (Anlage 2), der Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung) erfährt.

Vorsitz:

Protokoll

Ulrike Pala

Ingo Wilhelms

FA-Sprecher:
Gröpelingen

(stellv.) FA-Sprecher
Findorff

stellvertr. FA-Sprecher
Walle

-Nicht anwesend-

gez. Jörg Tapking

Rolf Vogelsang

Ulf Jacob / David Theisinger

Jörg Tapking

Fortsetzung nur für den Stadtteil Gröpelingen:

Verabschiedung des Protokolls vom 02.09.2020 (Nr. XIII/05/20)

Unter nachfolgendem Ergänzungsbedarf wird das Protokoll einstimmig verabschiedet:
Ergänzung zu TOP 3 (Brand Louis-Krages-Straße):

„Beschlussfassung: Der Beirat Gröpelingen fordert den Innensenator auf, die Bevölkerung auch über Vorkommnisse zu informieren, bei denen keine tatsächliche Gefahr für die Bevölkerung vorliegt, aber anzunehmen ist, dass wesentliche Teile der Bevölkerung eine Gefährdung befürchten könnten.

Begründung: So hat es während des Großbrandes im Industriehafen im April und in der Folgezeit eine große Verunsicherung über eine mögliche Gefährdung für die örtliche Anwohnerschaft gegeben. Um solchen Unsicherheiten so weit wie möglich präventiv zu begegnen, wäre eine frühzeitige Information, z.B. über die App NINA hilfreich gewesen.“

TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Erweiterung des gemeinsam erwirkten Beschlusses i.S. Blocklanddeponie:

Die FA-Mitglieder Gröpelingens fassen einen Ergänzungsbeschluss, der an die KENOW zur Stellungnahme gerichtet werden soll, die zum Tenor hat, ob tragfähige Entsorgungskonzepte ab dem Tag, an dem die Klärschlammverbrennungsanlage ans Netz geht, bestehen und ob diese auf die Kapazitäten der Blocklanddeponie abgestimmt sind.

Bauprojekt Halmerweg 2:

Der Eigentümer, sowie dessen beauftragter Architekt des Objektes führen aus, dass sie mit ihrer Ideenskizze zur Neugestaltung der Immobilie in Fünfgeschossigkeit als Maßnahme zur Verdichtung am Bestand unter Einhaltung von Alters- und Behindertengerechtigkeit, ohne sachgerechte Begründung durch die Baubehörde abgewiesen worden sind. Ihrer Auffassung zufolge passt sich der Entwurf nahtlos in das umstehende bauliche Gefüge ein und es ist nicht einzusehen, warum die zuständige Fachbehörde sich nicht bereit zeigt, die Planungen zunächst einmal z.K. zu nehmen.

Ein Beschluss, der eine förmliche Aufforderung der Behörde, sich mit den Planungen auseinanderzusetzen, beinhaltet wird einstimmig gefasst.

Öffnungszeiten Recyclinghof Oslebshausen:

Aufgrund mannigfaltiger Beschwerden über die unverändert knapp gehaltenen Öffnungszeiten des örtlichen Recyclinghofes soll eine erneute Anfrage an die Bremer Stadtreinigung gestellt werden, ob in absehbarer Zeit mit einer Ausweitung zu rechnen ist. Einstimmige Beschlussfassung.

Sachstandsanfrage i.S. Bauprojekten Reiherstr./Tucholskystr.

Die Ausschussmitglieder bitten sich einen aktuellen Sachstand zu den beiden Reihenhausprojekten aus, der bei den Investoren eingeholt werden soll. Kenntnisnahme.

Parksituation Grüne Dockstr.:

Eine spezifizierende Skizze, die dokumentiert, wo sich das beanstandete Parkgeschehen konzentriert, wird dem ASV zugeleitet. Kenntnisnahme.

Mauerreste Moorstraße:

Im Grünzug (Verbindungsweg zwischen Moorstr. und Seewenjestr.) befinden sich Mauerreste in Gehwegsnähe, von denen möglicherweise eine Verkehrsgefährdung ausgehen könnte: Anfrage beim Gebietsbeauftragten des IEK-Projekts, ob die

angesprochenen Mauerreste Gegenstand der Umgestaltung innerhalb eines IEK-Projektes sein werden.

Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten:

Es wird vorgeschlagen, ein Piktogramm „Zone 30“ an der Einmündung Heeslinger Straße in die Straße Beim Ohlenhof aufzutragen (Kosten zu Lasten des Stadtteilbudgets: 900,-- €): Einstimmige Beschlussfassung.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es wird mitgeteilt, dass die Brückenarbeiten an den inneren Wegen im Kleingartengebiet Mittelwischweg, deren Erneuerung in den Kleingartenentwicklungsplan integriert worden ist, begonnen haben. Kenntnisnahme.

Vorsitz:

Protokoll

Ulrike Pala

Ingo Wilhelms

FA-Sprecher:
Gröpelingen

Rolf Vogelsang